

Liebe HOPE-Freunde!

Ich will es wagen und endlich mal wieder einen Rundbrief schreiben. Unser letzter ist eine gefühlte Ewigkeit her. Seitdem ist so viel passiert, sodass wir Euch einiges zu erzählen haben.

Wir mussten im Frühjahr 2020 unser Lager in Besigheim verlassen und waren dann auf der Suche nach einer neuen Lagermöglichkeit. Seit Mitte 2021 können wir ein großes Lager in Bietigheim nutzen. Dadurch ist unsere Arbeit ziemlich gewachsen und hat uns viele neue Möglichkeiten geschenkt. Bis Ende 2025 können wir in diesem Lager die Hilfsgüter sammeln, sortieren und laden. Ab 2026 sind wir dann wieder auf der Suche nach einer neuen Lagermöglichkeit.



Mit unseren Hilfstransporten sind wir immernoch nach Rumänien unterwegs. In Rumänien wird nach wie vor so ziemlich alles an Hilfsgütern benötigt. Corona und der Krieg in der Ukraine haben die Situation für viele Stationen nicht einfacher gemacht. Einige unterstützen bis heute ukrainische Flüchtlinge oder bringen selbst Hilfsgüter in die Ukraine. Wir versuchen unsere Stationen bestmöglich bei den Aufgaben, ihren Herausforderungen und Vorhaben zu unterstützen.

Dafür klären wir regelmäßig die aktuellen Bedarfe unserer Stationen und schauen uns die Lage vor Ort an. Mit diesen Infos gehen wir dann gezielt auf die Suche nach entsprechenden Hilfsgütern. In letzter Zeit ist das vermehrt auch Baumaterial sowie finanzielle Unterstützung, aber auch allgemeine Dinge wie Lebensmittel oder Hygieneartikel werden benötigt.

In den letzten Jahren hat sich auch bei unseren Stationen in Rumänien einiges verändert. Schaut dazu gerne auf unserer Homepage beim Reiter Stationen vorbei.

<https://www.help-other-people-everyday.de/stationen.html>



Außerdem packen wir seit 2021 auch mit selbst organisierten Arbeitseinsätzen vor Ort mit an. So konnten wir in bisher drei Arbeitseinsätzen einiges bewegen und unseren jeweils knapp 10 freiwilligen Helfern dabei auch noch unsere Stationen und das schöne Rumänien näher bringen. In den nächsten Jahren wollen wir weitere solcher Einsätze durchführen.

2021 Schreinerei, Somebody Cares



2022 Decke, Tageszentrum El Roi



2024 Sanitärcontainer, Bibelschule



Neben all den positiven Entwicklungen haben wir bei HOPE auch mit einigen Herausforderungen zu kämpfen. Ein großes Thema sind aktuell die Grenzkontrollen nach Rumänien. Aufgrund verschiedener Umstände, z.B. als `Hilfstransport` gekennzeichnete Mülltransporte, haben es „echte“ Hilfstransporte an den Grenzen aktuell sehr schwer. Wir sind mit vielen Vereinen im Kontakt, aber es gibt keine Universallösung. Mal genügt das Nachreichen eines bestimmten Dokuments, ein anderes Mal wird man nach Laune des Grenzbeamten verplombt, was das Abladen dann stark verzögert. In diesen Situationen merken wir, wie wichtig das Gebet ist und wie es Türen und Grenzen öffnet.

Unsere Hilfstransporte fahren wir derzeit alle mit einem Versuchs-LKW von Daimler Truck. Der LKW soll zu Testzwecken möglichst viele Kilometer sammeln, weswegen wir ihn für ein Jahr kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommen haben. Somit können wir aktuell recht flexibel unsere Hilfsgüter zu bedürftigen Menschen bringen und zusätzlich auch noch Güter für andere Hilfsvereine fahren. Ein großes Geschenk, auch wenn die vielen Fahrten mit viel Organisationsaufwand verbunden sind.



In den nun bereits 15 Hilfstransporten von HOPE konnten wir über 230 t Hilfsgüter zu bedürftigen Menschen bringen. Eine erstaunliche Summe, wenn man bedenkt das dies alles von ehrenamtlichen Händen sortiert, gepackt, verladen, gefahren und verteilt wird. Danke an dieser Stelle an jede Hand, die sich beteiligt hat!



Auch an finanzieller Unterstützung sind wir mit vielem gesegnet. Dank vieler Unterstützer konnten wir viele Projekte umsetzen und auch unsere Stationen finanziell bei einigen Dingen unterstützen. Danke dafür!

Eine neue Aktion werden wir dieses Jahr zum zweiten Mal durchführen: Weihnachten im LKW!



Das haben wir ins Leben gerufen, weil es sehr viele LKW-Fahrer auf Rastplätzen gibt, welche die Weihnachtsfeiertage nicht bei Ihren Familien verbringen können. Wir haben letztes Jahr 100

Taschen gepackt mit Mütze, Schokolade, Stift, Arbeitshandschuhe, Plätzchen, Mandarine, Apfel, Gummibärchen und Weihnachtsbotschaft und diese verteilt.

Nach drei großen Rastplätzen hatten wir keine Pakete mehr. Die LKW-Fahrer/innen haben sich sehr darüber gefreut. In diesem Jahr werden wir 150 Taschen packen und verteilen.



Zudem kommt noch das Gebet und das „an uns denken“. Es tut gut zu wissen, dass viele Menschen HOPE in Ihren Gebeten miteinschließen. Viele Aktionen im Lager konnten wir ohne Unfall durchführen und auch bei unseren Fahrten nach Rumänien ist noch nie etwas Schlimmes passiert. Danke für all Eure Gebete und das Begleiten unserer Hilfstransporte!

Ich hoffe, ich konnte Euch mit diesem Rundbrief mal wieder etwas Informieren und Updaten. In den letzten Jahren haben wir noch viel mehr bewegt als hier erwähnt. Auf der Homepage findet ihr viele Bilder und Berichte der Aktionen und Projekte.

www.help-other-people-everyday.de

Von den Menschen in Rumänien erhalten wir immer viel Dankbarkeit, welche wir hiermit auch gerne an Euch weitergeben wollen. Nur Dank Deiner Unterstützung ist die Arbeit von HOPE möglich.

Eure Lea Nägele (Vorstandsvorsitzende)

*Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen.
Die Bibel, Hebräer 13,16*



Unterstützen kann man uns auch ab sofort ganz einfach beim online shoppen. Über die Plattform Bildungspender kann man einfach den gewünschten Online Shop auswählen und kann dort bestellen. Im Hintergrund wird ganz kostenlos für euch, Geld für HOPE generiert. Sagt das gerne auch an Bekannte weiter die online bestellen. Näheres dazu, auch eine Anleitung findet ihr auf unserer Homepage:

<https://www.help-other-people-everyday.de/helfen.html>